

Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel, Kellerrwirtschaft und das gesamte Hotelwesen

für die Gebiete des Rheingaus, Mittelrheins, Rheinhessens, der Nahe und des Mains.

Allgemeine Winzer-Zeitung. • Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“. • Allgemeine Winzer-Zeitung

Organ des „Verbandes Rheingauer Wein-Versteigerer“ und der eingetragenen Winzer-Vereinigungen.

Verl.-Adr.: Weinzeitung Destr. Fernsprecher Nr. 140. Expeditionen: Destr. i. Rhg., Marktstr. 9, Eltville i. Rhg., Gutenbergstr. 12, Wiesbaden, Rheinstr. 75

Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924.

Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Ercheint wöchentlich 1 mal u. zwar Sonntags. Bestellungen bei den Postanstalten und der Expedition. Post-Bezugspreis M. 2.— pro Quartal inklusive Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von M. 2.— in Deutschland, M. 2.50 im Ausl.

Schriftleiter für:
Fachwissenschaft: Dr. Paul Schuster
Wirtschaftspolitik: Dr. S. W. Bieroth
Eltville i. Rhg.
Mittelheim i. Rhg.
Eigentümer und Herausgeber:
Otto Etienne, Destr. im Rheingau.

Inserate die 6-sp. Millimeter-Zeile 10 Pf. Reklamen M. 0.20. Beilagen: 3000 Exemplare M. 40.—
Anzeigen-Aannahme: die Expeditionen zu Destr. Eltville und Wiesbaden, sowie alle Ann.-Exped. Beiträge werden honoriert. Einzel-Nummer 25 Pf.

Nr. 11

Destr. im Rheingau, Sonntag, 17. März 1929.

27. Jahrgang.

Erstes Blatt

Heute liegt bei:

Illustrierte Wochenbeilage „Für Haus u. Familie“ Nr. 11.

Rheingauer Weinbau-Verein.

Ortsgruppe Hochheim.

Am Freitag, den 15. d. Mts., halte ich in Hochheim für unsere dortige Ortsgruppe ab 3 Uhr eine

Sprechstunde

ab, von der ich bitte, regen Gebrauch zu machen.
Dr. Bieroth.

Ortsgruppe Rüdesheim.

Am kommenden Mittwoch, den 20. d. Mts., abends 8 Uhr, findet hier eine

große öffentliche Versammlung aller Winzer und Weinbauinteressenten statt.

Redner: Dr. Bieroth, Syndikus des Rheingauer Weinbauvereins.

Thema: Vorschläge des deutschen Weinbaues zur Umgestaltung der augenblicklichen deutschen Wirtschaftsverfassung.

In Anbetracht des außerordentlichen Themas laden wir alle Interessenten herzlichst und dringendst ein und erwarten eine rege Beteiligung.

Der Obmann: Straßner.

Ortsgruppe Eltville.

Am Freitag, den 22. d. Mts., findet abends 8 Uhr, im „Gutenberg“ eine

Ortsgruppenversammlung

statt, zu der wir um recht zahlreichen Besuch bitten, da ein außerordentlich wichtiger Vortrag gehalten wird.

Redner: Syndikus Dr. Bieroth.

Thema: „Grundlegende wirtschaftliche Fragen des deutschen Weinbaues.“

Der Obmann: Ems.

Der Vorsitzende der Rheingauer Zentrumspartei, Herr Postinspektor Olf, teilt uns soeben mit, daß er aus Zentrumskreisen die Nachricht erhalten habe, daß eine Stundung der Winkerkreditzinsen bis zum 1. Juli erwirkt ist. Die Zinsen brauchen also vorerst nicht gezahlt zu werden.

Der Syndikus: Dr. Bieroth.

Wir sind gebeten worden, für die diesjährige Veredelungs-Periode zur Veredelung in einem größeren Gute im Rheingau einige

junge Winzer

namhaft zu machen, die das Veredeln erlernt haben. Die Bezahlung ist eine recht gute. Ich bitte, Anmeldungen sofort an mich zu richten.

Der Syndikus: Dr. Bieroth.

Entfernt und verbrennt die Klebgürtel!

Zur Frostspannerbekämpfung.

Es ist nicht nur von Wichtigkeit, daß die Klebgürtel zur richtigen Zeit und in der richtigen Weise angelegt werden, sondern ebenso wichtig ist, daß sie rechtzeitig abgenommen und verbrannt werden und der Stamm unterhalb des Gürtels abgeburstet wird, damit die auf dem Gürtel und am Stamm abgelegten Eier vernichtet werden. Für diese Arbeit ist es jetzt höchste Zeit, wenn ein ganzer Erfolg erzielt werden soll; die geeignetste Zeit sind die Monate Januar und Februar. Man sieht zurzeit noch viele Gürtel, welche noch nicht abgenommen sind.

Obst- und Weinbauinspektor Schilling.



Berichte



Rheingau

* **Aus dem Rheingau, 15. März.** In den Weinbergen konnten die Winzer bislang ihre Tätigkeit immer noch nicht aufnehmen, weil der Boden tief gefroren und längere Zeit warmes Wetter notwendig ist, um das Erdreich zum Auftauen zu bringen. Aus verschiedenen Gemeinden kommen Klagen über Frostschäden an den Reben; wie groß der entstandene Schaden aber in Wirklichkeit ist, bleibt zunächst abzuwarten. Zweifellos hat das Holz der Reben das nicht ausgereift war, gelitten, dagegen dürfte bei dem gut ausgereiften Holze wohl kaum Frostschaden entstanden sein. Der Rebschnitt, der sonst um diese Zeit schon zur Hälfte erledigt war, ist kaum begonnen. Im Weinhandel war jeder Versand infolge der strengen Kälte eine Unmöglichkeit. Einige kleinere Posten 1928er Weine wurden zuletzt wieder in Destr., Winkel, Eltville und Riedrich abgesetzt. Bezahlt wurden M. 600, 650 bis 700 für das Halbfäß. Lorch verkaufte ebenfalls etwas 1928er zu etwa M. 750. Von älteren Weinen erfolgten einige Bedarfsdeckungen in der Preislage von M. 700—900 für 1927er.

Rhein

× **Vom Mittelrhein, 15. März.** Langsam kann man jetzt daran denken, die Weinbergsarbeiten wieder aufzunehmen, nachdem Schnee und Eis verschwunden sind. Die Nachfröste jedoch, die wir noch haben, verzögern das Auftauen des metertief gefrorenen Bodens. Der Rebschnitt steht als wichtigste Arbeit bevor. Ueber die Frage, ob die Reben durch den harten Winterfrost gelitten haben, läßt sich jetzt noch keine erschöpfende Auskunft geben. Der Kälteschaden wird sich erst dann mit Sicherheit feststellen lassen, wenn die Reben zu treiben beginnen. Die Rodungsarbeiten konnten in den Wintermonaten nur sehr wenig gefördert werden. Wer nicht schon vor dem Beginn der dreimonatlichen Frostperiode vorgearbeitet hatte, der wird es diesmal schwer zu einer Neuanlage bringen. In der Oberheimbacher Gemarlung sind vor Dezember rund 50 000 qm gerodet worden und in diesem Monat wird man noch eifrig schaffen, um noch mehr

zuwege zu bringen. — Das Weingeschäft ist weiterhin unbelebt. Zuletzt wurden Verkäufe in der Oberdiebacher Gegend zu 1000—1100 M. die 1000 Liter 1927er und 1928er abgeschlossen. In Oberheimbach haben sich eine Anzahl Winzer zusammengeschlossen, um ihre Erzeugnisse auf dem Wege der Versteigerung loszubringen.

* **Vom Mittelrhein, 15. März.** Bei stillem Geschäftsgang erfolgen ab und zu kleinere Verkäufe in 1927er und 1928er Weinen zu den bisherigen Notierungen. Bei dem winterlichen Wetter müssen die Arbeiten in den Weinbergen immer noch ruhen.

Rheinhessen

* **Aus Rheinhessen, 15. März.** Die Weinbergsarbeiten stocken infolge des tiefgefrorenen Bodens noch immer. Frostschaden an Reben bezw. Rebaugen wird gemeldet. Im Weinhandel macht sich in letzter Zeit etwas mehr Nachfrage bemerkbar. Auch der Versand setzt wieder ein. Die letzten Verkäufe wiesen etwas erhöhte Notierungen auf und hat das Geschäft etwas lebhafter eingesetzt. Es wurden einige Stück 1927er in Alsheim verkauft in der Preislage von M. 1150 bis 1250 per 1200 Liter. Ferner wurden etliche Stück 1928er verbesserte Weine mit M. 1050 bis 1100 per Stück, 1 Stück 1928er, gezuckert zu M. 1200, 1 Stück 1928er, natur, zu M. 1200, sowie eine größere Partie 1928er Naturweine zu M. 1250 per 1200 Liter verkauft.

* **Aus Rheinhessen, 15. März.** (Frostschäden.) Aus Pledersheim, Alsheim, Ingelheim und anderen Orten wird gemeldet, daß die Portugieserrebe in niederen Lagen einen Schaden von 90 Prozent und darüber genommen hat. Am besten hat der Riesling-Weinstock die Kälte überstanden.

* **Oppenheim, 15. März.** Die Hessische Lehr- und Versuchsanstalt für Wein und Obstbau hat sofort nach Einsetzen des Tauwetters Untersuchungen über den durch den Frost angerichteten Schaden angestellt. Es war von vornherein klar, daß bei einer solchen Kälte die Weinberge nicht ohne bedeutenden Schaden davonkommen konnten. Abgesehen von etwaigen Wurzelsschäden und Schäden durch Aufspringen der Schenkel, macht sich der Hauptnachteil an den Reben durch Erfrieren der Augen und der Markunterbrechungsschicht bemerkbar. Die Schäden sind aber in den verschiedenen Höhen und Tiefenlagen nicht einheitlich. Allgemein kann gesagt werden, daß die markreichen Sorten, Portugieser, Bukettraube, Liverdun usw. am meisten gelitten haben und stellenweise 80 Prozent vernichtete Augen aufweisen. Die Sylvaner haben weniger gelitten, weisen aber in einzelnen Lagen 20 bis 30 Prozent vernichtete Augen auf. Am besten ist der etwas widerstandsfähigere Riesling davongekommen. Es wird empfohlen, den Schnitt der Reben in diesem Jahre möglichst lange hinauszuschieben. An den Jungfeldern wurde beobachtet, daß das einjährige Holz selbst bei drei- bis vierjährigen Anlagen bis zur Schneegrenze vollkommen erfroren war.

* **Alsheim, 15. März.** Nachdem der 1927er ausverkauft ist, findet der letzte Jahrgang schnell Nehmer. Im ganzen wurden hiervon bereits etwa 100 Stück zu 1050 bis 1200 M. abgesetzt.

Nabe

* **Von der Nabe, 15. März.** Der Rebschnitt ist aufgenommen worden. Bodenarbeiten lassen sich dagegen noch nicht ausführen. Der Frostschaden ist erträglich. Der zweite Abstich steht nahe bevor. Die Situation im Weinhandel zeigt auch im Monat März gegenüber den beiden Vormonaten kaum eine Aenderung.

Rheinpfalz

* **Aus der Rheinpfalz, 13. März.** Die Knospen und das einjährige Holz der Reben haben je nach Lage und Sorte ungleich stark gelitten. Die größten Schäden weist der Portugieser auf, der oft sämtliche Augen eingebüßt hat. Auch bei Sylvaner (Oesterreicher) ist in manchen Lagen ein beträchtlicher Prozentsatz der Augen erfroren, während Riesling am besten weggekommen zu sein scheint. Leider läßt sich bezüglich der erfrorenen Augen keine Regel aufstellen — bald haben die unteren, bald die mittleren, bald die oberen Augen stärker gelitten. Es ist daher auch unmöglich, einen bestimmten Schnitt zu empfehlen. Man wird gut tun, den Schnitt solange hinauszuschieben, bis man sieht, welche Augen schwellen, also leben — oder man schneidet vorläufig länger an, als nötig und schneide dann, sobald man sieht, was lebt und was tot ist, nach. Die endgültige Beurteilung wird man erst nach Eintritt wärmerer Witterung vornehmen können, insbesondere auch, wie sich die Schäden auf das mengenmäßige Ergebnis der kommenden Ernte auswirken werden.

(Bericht der Hauptstelle für Pflanzenschutz).

Ausland

* **Abnahme des Weinbaues in Luxemburg.** Im Verlaufe der vergangenen 10 Jahre hat der Weinbau um 258 Hektar (um 16 Prozent der Gesamtanbaufläche) abgenommen.

* **Rebschaden in der Ostschweiz.** An einer vom Schweizerischen Obst- und Weinbauverein veranstalteten Zusammenkunft der Vertreter aller deutschschweizerischen Gebiete wurde festgestellt, daß die ungewöhnlich strenge und anhaltende Kälte in den Rebbergen große Verheerungen angerichtet habe. So seien mehr oder weniger große Beschädigungen durch Erfrieren der Augen aus dem oberen Gebiet des Zürichsees, dem äußeren zürcherischen Kantonsteil und den Kantonen Schaffhausen, Thurgau und Aargau gemeldet worden. Am meisten Hoffnung könne man sich da machen, wo die Reben gelegt oder zugedeckt worden sind. Der Rebkommissär in Kanton Aargau fordert in einem Zirkular die Mitglieder der Weinbaugenossenschaften auf, mit dem Schneiden der Reben zu warten, bis mit Sicherheit festgestellt werden kann, welche Augen zum Austreiben gelangen. Erfrorene Augen schwellen nicht an, bleiben klein und lassen sich leicht abstreifen.

* **Wingerhilfe der Schweiz.** Für den Weinbergbau in Boudry (Kanton Neuenburg), der fortgesetzt Schaden durch Abschwemmungen erleidet, wurden seitens der Regierung 25 000 Franken bewilligt.

* **Weinernte in Ungarn.** Die 1928er Weinernte übertraf diejenige des Jahres 1927 um 70 Prozent.

* **Vom Weinmarkt in Italien.** Im Weinhandel herrscht Stille; der inländische Weinkonsum ist stark im Rückgang. In O-Italien dürften die Reben infolge der außergewöhnlichen Kälte Schaden erlitten haben.

* **Vom Weinmarkt in Spanien.** Die Wein-Ausfuhr nach Deutschland, Frankreich und der Schweiz ist zurückgegangen. Die Wein-Produzenten erhalten von der Regierung Unterstützung, um die Preise zu halten.

* **Wein-Ausfuhr Griechenlands.** Im Jahre 1928 beziffert sich die Wein-Ausfuhr auf 122 583 Tonnen im Werte von 4 928 224 16 Franken. Nach Deutschland wurden davon 10 000

Tonnen eingeführt, ohne jene Weine, die über Triest und Holland nach Deutschland verschifft wurden.



Verschiedenes



* **Oestrich-Winkel, 15. März.** (Rheingauer Obst- und Gartenbauverein). Die nächste Versammlung des Rheingauer Vereins für Obst- und Gartenbau findet nächsten Sonntag, den 17. März, nachmittags 4 Uhr, im Saalbau Ruthmann in Mittelheim mit folgender Tagesordnung statt: 1. Vortrag des Herrn Gemüsbauers Rau von der Lehr- und Forschungsanstalt Geisenheim über: „Frühgemüskulturen im freien Lande.“ 2. Vortrag des Herrn Obst- und Weinbauinspektors Schilling über: „Schädlingsbekämpfung im Obstbau im Frühjahr und während des Sommers.“ 3. Wünsche und Anträge. 4. Verschiedenes.

* **Oestrich, 15. März.** (Beginn der Rheindampfschiffahrt am 29. März.) Auch in diesem Jahr beginnt der Dampferverkehr der Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt einige Tage vor Ostern, am Karfreitag, 29. März. Auf der Mittelrheinstrecke von Köln bis Mainz und von Mainz bis Köln verkehrt täglich ein durchgehender Schnelldampfer (7 Uhr ab Köln, 9.30 ab Mainz). Von Koblenz fährt täglich 10.15 Uhr ein Personendampfer zu Berg bis Mainz, von Bingen täglich 7 Uhr zu Tal bis Koblenz, von Mainz täglich 18.15 Uhr bis Bingen. Außerdem verkehrt Sonn- und Feiertags ein Schiff 10 Uhr ab Köln nach allen Stationen bis Rolandsdorf, das dann Zwischenfahrten auf der Siebengebirgsstrecke bis Bonn und zurück bis Remagen ausführt, von wo es 17.35 Uhr nach Köln zurückfährt. Ein ähnlicher Lokalverkehr findet Sonn- und Feiertags zwischen Mainz und Almannshausen statt (ab Mainz 8.10 und 14.30 Uhr, ab Almannshausen 11 und 17.10 Uhr).

× **Oestrich, 11. März.** (Weinbergerversteigerung) Seitens der Witwe Joh. Jakob Kühn, Oestrich, fand heute hier eine Weinbergerversteigerung statt, die folgende Ergebnisse zeitigte: Gemarkung Oestrich 3,90 Ar Weinberg der Lage „Rummelsgrasse“ 20,50 M., 5,64 Ar „Kinsgrasse“ 22 M., 4,20 Ar „Alte“ 45,50 M., 7,09 Ar „Hallgartenerweg“ 45,50 M., 6,01 Ar Weinbergswust „Hallgartenerweg“ 20 M., 4,42 Ar Wust „Böl“ 21 M.; Gemarkung Mittelheim: 9,51 Ar Wust „Sterzelpfad“ 26 M., 17,84 Ar „Hönigberg“ 21 Mark. Zurückgezogen wurde ein Weinberg, 7,68 Ar der Lage „Doosberg“ (Gemarkung Oestrich) beim Gebot von 18 M. die Rute. Ein Acker der Gemarkung Mittelheim (Lage Alte), 3,88 Ar groß, ging beim Gebot von 25 M. die Rute zurück. — Anschließend fand eine Verpachtung von Aekern statt, wobei sich die Pachtpreise für Grundstücke der Gemarkung Oestrich auf 0.70—1.55 M., der Gemarkung Mittelheim auf 1.10—1.85 M. die Rute stellten.

* **Rüdesheim, 15. März.** Ab heute wird der Trajektverkehr Rüdesheim—Bingen nach den Fahrzeiten im Aushangfahrplan in vollem Umfange wieder aufgenommen. Der seither eingeführte Kraftwagennotverkehr tritt von diesem Zeitpunkt ab außer Kraft.

* **Reudorf i. Rhg., 15. März.** Auf eine 40jährige Dienstzeit bei der Firma Mathäus Müller in Eltville kann Herr Johann Meth von hier zurückblicken. Von Seiten der Firma wurden dem Arbeitsveteran 1000 M. als Geschenk überreicht, auch von seinen Arbeitskollegen erhielt er schöne Geschenke.

× **Wiesbaden, 15. März.** (Schwierigkeiten im Weinhandel). Die Industrie- und Handelskammern Frankfurt a. M., Hanau, Fulda, Wiesbaden, Dillenburg, Limburg und Wehlar berichten, daß durch die anhaltende Kälte der Weinversand vollkommen lahmgelegt wurde. Für die Versandgeschäfte dürfte es kaum möglich sein, den in den Monaten Januar und Februar durch die Kälte entstandenen Schaden wieder auszugleichen. Auch die Karnevalszeit brachte keine Belebung des Geschäfts. Die während dieser Zeit in den Gaststätten und Unternehmungen getätigten Umsätze sind um ein Drittel geringer als im Vorjahre. Das Geschäft ist sowohl beim

Produzenten, wie auch im Zwischenhandel sehr ruhig. Für den Weinhandel ist eine Belebung nur dann zu erhoffen, wenn die allgemeine Wirtschaftslage eine Besserung erfährt. Durch den äußerst schleppenden Geldeingang sowie die Verluste durch Zahlungseinstellung und Konkurse im Zusammenhang mit dem Steuerdruck und den hohen Zinsätzen erwachsen dem Weinhandel immer neue Schwierigkeiten. Im Weinbaubereich ist bei den Verkaufsangeboten eine gewisse Zurückhaltung zu beobachten, da dort die Ansicht vorherrscht, daß die strenge Kälte den Reben geschadet und beim Austrieb erst die Größe des Schadens zu beurteilen sei. Die Preise scheinen daher etwas anzuziehen. Was die Ausfuhr von Wein betrifft, so machen sich zur Zeit in der Tschechoslowakei große Schwierigkeiten bezüglich der Einfuhrbewilligung für deutsche Weine bemerkbar.

× **Die Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz zur Absatzkrise im Weingeschäft.** Nachstehender Entschluß des Ausschusses für Weinbau hat der Vorstand der Landwirtschaftskammer der Rheinprovinz in einer kürzlich stattgehabten Sitzung zugestimmt: „Der Weinbauausschuß der Landwirtschaftskammer beobachtet mit großer Besorgnis, daß trotz der durchweg guten Qualität der 28er Weinernte bisher das Einsetzen eines regeren Handels unterblieb. Bei Fortsetzung der augenblicklichen Absatzstörung sind unbedingt Notverkäufe zu besorgen, die ein weiteres Absinken der Preise und damit den Verlust der laufenden Betriebsmittel zur Folge haben müssen. Die dauernde Wiederholung derartiger Depressionen auf dem Weinmarkt muß mit Substanzverlusten für alle Betriebe verbunden sein. Der Weinbauausschuß bittet die Landwirtschaftskammer unverzüglich Maßnahmen zu treffen, die geeignet sind, Absatz erleichterungen durchzuführen und dem bestehenden Mißverhältnis zwischen Produktions- und Konsumtionspreisen zu begegnen. Der Ausschuß hält dies durch Schaffung einer geeigneten Absatzorganisation für möglich. Bei den dieserhalb von der Landwirtschaftskammer einzuleitenden Verhandlungen sollen die weinbaulichen Interessen durch einen Ausschuß vertreten werden, dem Freiherr von Schorlemer-Meser, von Stedmann Haus Besslich und Syndikus Hermes-Koblenz angehören sollen.“

* **Weinheim bei Alzen, 15. März.** Das Weingut Kapellenberg, 5 Morgen umfassend, ging zu unbekanntem Preise durch Kauf in den Besitz des Weingutsbesitzers Leo Hanne mann über.

× **Bruttig, 13. März.** (Genossenschaftlicher Zusammenschluß im Weinbau). Die von dem Wingerverband in Trier gegebene Anregung zur Bildung von Wingervereinen ist hier von Erfolg gewesen. Gestern haben sich nach einem Vortrage des Herrn Verbandssekretärs Queins-Trier, 15 Mitglieder zu einer Genossenschaft zusammengeschlossen. In den Vorstand wurden gewählt: Jakob Himpsen, Vorsitzender, Stellvertreter: Jakob Tillmann, Vorsitzender des Aufsichtsrats: Alois Mentnich, Rechner des Vereins: Philipp Dax. Der Verein faßte den Beschluß, sich dem Wingerverband, der Landesgenossenschaftsbank und dem Revisionsverbande anzuschließen. Ein weiterer Wingerverein wurde vor einigen Wochen in Wittlich gegründet, ebenfalls im Anschlusse an die Zentralstellen in Trier.

Wein-Versteigerungen.

× **Oestrich-Winkel, 12. März.** An zwei Tagen fand hier seitens des „Verbandes Rheingauer Weinversteigerer“ eine Versteigerung Rheingauer Naturweine statt. Der heutige erste Tag nahm einen mäßigen Verlauf. Zur Versteigerung standen 56 Halbstück 1928er. Während 6 Halbstück ausfielen, wurden nicht weniger als 34 Halbstück bei Geboten von 610—710 M. nicht zugeschlagen. Es erzielten 16 Halbstück 1928er M. 680 bis 750, zusammen M. 11 410 im Durchschnitt M. 715 per Halbstück. — Am zweiten Tage kamen 50 Halbstück 1928er zum Ausgebot. Auch heute war bei außerordentlich starkem Besuch die Kauflust ebenso gering. Von 50 Halbstück wurden nur 20 abgegeben und zwar zu Preisen von M. 610—810 per Halbstück.

× **Kallstadt** (Pfalz), 1. März. Naturwein-Versteigerung des Kallstadter Winzervereins. Bezahlt wurden für die 1000 Liter 1927er Kallstadter 1140—2000 Mt., 1928er Kallstadter 1400—2300 Mt., Saumagen Spätlese 2510, 3310 Mt.

× **Grünstadt** (Pfalz), 1. März. Weinversteigerung des „Grünstadter Weinmarktes“. Das aus 52 Nummern bestehende Ausgebot ging bei gutem Besuch bis auf 6 Nummern in andere Hände über. Bezahlt wurden für die 1000 Liter 1928er Mt. 590 bis 1140, 1927er Mt. 780 bis 850.

× **Mainz**, 7. März. Die „Winzergenossenschaft Nieder-Ingelheim“ brachte hier 50 Nummern 1927er rheinische Weiß- und Rotweine zur Versteigerung, die bei flottem Gebot sämtlich in anderen Besitz übergingen. Es brachten 1927er Weißweine: 35 Stüd Nieder-Ingelheimer 1010—1340 Mt. im Durchschnitt 1090 Mt., zusammen 38380 Mt.; 1927er Rotweine: 15 Halbstüd Nieder-Ingelheimer 610—790 Mt., im Durchschnitt 720 Mt., zusammen 10770 Mt. Gesamtergebnis rund 50 000 Mt. ohne Faß.

× **Mainz**, 8. März. Weinversteigerung des Weingutes J. B. Riffel, Mainz. Es erzielten 50 Halbstüd 1927er Laubenheimer 890—1070 Mt., Bodenheim 650—1350, Burgweg 1420, Hochheimer 900—1110, Pfandloch 1420 Mt., im Durchschnitt 920 Mt. Gesamtergebnis rund 46 000 Mt. ohne Faß.

× **Wachenheim**, 14. März. Naturweinversteigerung der Bärklin-Wolffschen Gutsverwaltung, Wachenheim. Es wurden bezahlt für die 1000 Liter 1927er Wachenheimer 1200—3710 Mt., Ruppertsberger 1350 bis 2850 Mt., Forster 1970—2810 Mt., 1928er Haardt 2850 Mt., Wachenheimer 1370—2180 Mt., Ruppertsberger 1900—2510 Mt. Die 1921er Flaschenweine brachten 1.50—15.10—17.40 Mt. je Flasche.

× **Trier**, 12. März. Nach den Späthjahrs-Weinversteigerungen im Dezember 1928 finden jetzt die großen Frühjahrs-Naturweinversteigerungen des Triester Vereins von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer e. V. statt. Es handelt sich diesmal um ein Ausgebot von 336 Nummern 1926er und 1927er sowie 10 000 Flaschen 1921er, die an 5 Tagen auf den Markt kommen. Im heutigen ersten Tag wurden versteigert: Dr. A. v. Nell'sche Rittergutsverwaltung zu St. Matthias-Trier; Prov.-Lehranstalt für Weinbau, Obstbau und Landwirtschaft, Trier; Weingut Erben Piedmont, Filzen; Hohe Domkirche Trier; San.-Rat Dr. Ronde, Neumagen und Bischöfl. Priesterseminar Trier, insgesamt 13 Fuder 1926er und 68 Fuder 1927er ausgeboten. Im ersten Teil der Versteigerung wurden 13 Nummern 1926er und 1927er wegen ungenügender Gebote nicht geschlagen, im übrigen fanden dann sämtliche Fässer Ab-

nehmer. Im einzelnen brachten 6 Fuder 1926er Moselwein: durchschnittlich 1315 Mt.; 22 Fuder 1927er Moselwein: durchschnittlich 1950; 33 Fuder 1927er Saarwein: durchschnittlich 1855 Mt.; 5 Fuder 1927er Ruwerwein: durchschnittlich 1405 Mt. — Gesamterlös des ersten Tages rund 119 000 Mt.

× **Deidesheim** (Pfalz), 13. März. Die Winzergenossenschaft Deidesheim brachte 43 Nummern 1927er Weißweine zur Versteigerung. Es brachten die 1000 Liter 1927er 1200—1900 Mt. Anschließend erlöste das Weingut Bogelsang (Kommerzienrat Liefenberg, Neustadt) für die 1000 Liter 1927er Weißwein 900—1000 Mt.

Landwirtschaftliches.

× Wenn sich auch noch nicht feststellen läßt, in welchem Umfange die Winterfaaten durch den langen und strengen Winter geschädigt worden sind, so wird man doch heute schon mit Bestimmtheit sagen dürfen, daß die abnormen Witterungsverhältnisse die Entwicklung der Winterfaaten stark gehemmt haben. Die Erde ist heute noch tief gefroren und ein Einsetzen des Wachstums noch nirgends bemerkbar, während sonst zu dieser Jahreszeit die Vegetation gewöhnlich schon wieder erwacht ist. Aufgabe des Landwirts ist es, die allzu lang gehemmte Entwicklung der Winterfaaten so schnell wie möglich zu fördern. Dies ist in erster Linie durch eine zeitige Düngung mit Stickstoff zu erreichen. Es sollte daher nicht versäumt werden, der Winterung möglichst bald eine Gabe schwefelsaures Ammoniak zu geben, das sich, da es nicht der Auswaschung unterliegt, für die zeitige Düngung der Winterfaaten besonders eignet. Auch bei der Düngung der Frühjahrsaaten spielt die Düngung mit schwefelsaurem Ammoniak eine große Rolle. Daß hierbei die Kartoffel für eine Stickstoffdüngung in Form von schwefelsaurem Ammoniak ganz besonders dankbar ist, kann als allgemein bekannt angegeben werden.

Geschäftliches.

× **Elville**, 15. März. (Gothaer Lebensversicherungsbank A.-G. Wiederum sehr günstige Geschäftsergebnisse 1928). Die Bank hat nach ihrem sechsten ausgegebenen „vorläufigen Geschäftsbericht“ 1928 einen Neuzugang erzielt, der den des Vorjahres beträchtlich übersteigt. Bei einem Antragszugang von über 100 Millionen RM. wurden rund 12 400 Versicherungen über rund 96 Millionen neu abgeschlossen. Der Versicherungsbestand wird sich einschließlich der auf Grund des Aufwertungsverfahrens zu gewährenden beitragsfreien Versicherungen Ende des Jahres 1928 auf rund 480 Millionen Mt. stellen. Die Beitragseinnahme belief sich auf mehr als 20 Millionen Mt. Die Vermögensrechnung wird für Ende 1928 an Aktiven fast 108 Millionen RM.

aufweisen, von denen mehr als 67 Millionen RM. in Goldmarkhypotheken, annähernd 4 1/2 Millionen RM. in Darlehen an juristische Personen des öffentlichen Rechts, etwa 10 Millionen RM. in Wertpapiere und rund 11 1/2 Millionen RM. in Guthaben bei erstklassigen Großbanken angelegt sind. Die hohen Bankguthaben sollen zum großen Teil der möglichst baldigen Auszahlung fälliger Aufwertungsvericherungen dienen. Der Vorkriegswert des Grundbesitzes ist durch Neuerwerbungen auf über 8 1/2 Millionen RM. gestiegen. Die Bank, die 1927 einen Jahresüberschuß von 3,66 Millionen RM. erzielt hat, rechnet auch für 1928 wieder mit einem günstigen finanziellen Ergebnis.

× **Vorsicht im Konkurrenzkampf!** Ein Briegeer Nähmaschinenhändler hatte wiederholt die Fabrikate der Singer Nähmaschinen Gesellschaft als „ausländische Fabrikate“ bezeichnet. In einem gegen ihn angestrenzten Prozeß wegen unlauteren Wettbewerbes hat das Oberlandesgericht in Breslau durch rechtskräftiges Berufungsurteil dem Beklagten unter Androhung einer Strafe bis zu 1000 Mt. für jeden Fall der Zuwiderhandlung verboten, die Nähmaschinen der Singer Aktiengesellschaft im geschäftlichen Verkehr als „ausländisches Fabrikat“ zu bezeichnen. Das Oberlandesgericht hat den sehr verständigen Standpunkt eingenommen, daß die Bezeichnung „ausländisches Fabrikat“ für in Deutschland hergestellte Waren eine schwere Berunglimpfung bedeutet; also Vorsicht im Konkurrenzkampf!

Beilagen-Hinweis.

* **Was will der Huf?** — Reichswerbewoche für Fertigteile. Der Reichsverband für Herren- und Knabenkleidung veranstaltet in der Zeit vom 16. bis 24. März ds. Js. eine Werbewoche für die Fertigteile. — Der der heutigen Ausgabe beiliegende Prospekt klärt über den Zweck der Reichswerbewoche im Näheren auf.

Schriftleitung: Otto Etienne, Oestrich am Rhein

Geissenheim!

Weinhändlerhaus, geräumig, mit Keller für 80 Stüd und Garten preiswert zu verkaufen. Offerten unter G. 721 an Annoncenfrenz, Mainz.

Inserate finden der „Rheingauer Weinzeitung“ weiteste Verbreitung!

Auch im Jahre 1928 hat

Schering's Arsenstaub

„MERITOL“

gegen Heu- und Sauerwurm infolge seiner unerreichten **Haftfähigkeit** denkbar **besten Erfolg** gezeitigt.

Schering-Kahlbaum A.-G., Berlin N 65

Lager u. Vertretung für den Rheingau: Gottf. Eger, Winkel i. Rhg.

GEORG REICHARDT JUNIOR

KYANISIERTE BAUM- u. REB-

General-Vertreter mit Lager für den Rheingau

Telefon 71. **Heinr. Herke, Oestrich i. Rheingau!**

Tragendes Rind,
Schwarzbund, in 4 Wochen
kalbend, zu verkaufen.
Carl Ermert,
Schierstein,
Wilhelmstr. 14.

Weinrestaurant
eventl. mit Hotel im Rheingau
zu pachten oder zu kaufen
gesucht. Kapital in jeder Höhe
zur Verfügung.
Gefl. Offerten unter 2633 an die
Geschäftsst. dieser Zeitung erbeten.

Le Tourist!

Louise in

Paris

Gründet
Pflanzung
Luzern

Grüß dich Louise!

Grüß dich Louise!

Naturweinversteigerung zu Destrach im Rheingau.

Am Montag, den 18. März 1929, mittags 2 Uhr, im Saale des „Hotel Schwan“ versteigern die „Erste Vereinigung Destracher Weingutsbesitzer“ und die „Vereinigung Weingutsbesitzer Destrachs“

52 Halbstück 1928er Naturweine

aus besseren und besten Lagen der Gemarkungen Destrach, Mittelheim und Hallgarten.

Probetage im kleinen Saale „Hotel Schwan“ für die Herren Kommissionäre am Donnerstag, 28. Febr., allgemeiner Probetag am Dienstag, 12. März, sowie am Versteigerungstage bis 12 Uhr.

Naturwein-Versteigerung zu Destrach-Winkel.

Dienstag, den 19. März 1929, mittags 1 1/2 Uhr im „Saalbau Ruthmann“ zu Destrach-Winkel (gegenüber der Eisenbahnstation) versteigert der

Winkeler Winzer-Verein E. G.

40 Halbstück 1928er Naturweine, vornehmlich Rieslinggewächse und erzielt in den besseren und besten Lagen der Gemarkung Winkel.

Probetage für die Herren Kommissionäre am Donnerstag, 21. Februar; allgemeine am Mittwoch, 6. März, sowie am Vormittag des Versteigerungstages im Versteigerungslokal. Anschließend versteigert

Weingutsbesitzer Erwin Hirschmann
zu Winkel im Rheingau

6 Halbstück 1928er Winkeler Naturweine.
Probe wie oben!

Wein-Versteigerung zu Bacharach am Rhein.

Donnerstag, den 21. März 1929, mittags 1 1/2 Uhr, im „Gelben Hof“ zu Bacharach a. Rh., versteigert die

Erste Steeger Winzer-Vereinigung 14 Arn. 1927er und 36 Arn. 1928er Steeger Rieslingweine,

erzielt in den besten Lagen der Gemarkungen Steeg und Bacharach.

Probetage: im „Gelben Hof“ zu Bacharach für die Herren Kommissionäre am Freitag, den 1. März; allgemeine am Montag, den 11. März, vormittags von 9 Uhr ab, sowie am Vormittag des Versteigerungstages im Versteigerungslokal.

Brief-Adresse: Adolf Feß, Steeg bei Bacharach.

Weinversteigerung

der
Bereinigten Guntersblumer
Weingutsbesitzer
Guntersblum am Rhein.

Jak. Eberhardt, Phil. Dieß, Jul. J. Giesland, Otto Köhler Wwe., Wilhelm Küstner, Adolf Döwald, Karl Rösch, Hermann Schädel, Heinrich Stauffer und Hermann Straub zu Guntersblum a. Rh. am Freitag, den 22. März 1929, vormittags 11 Uhr, im Saale der „Stadt Mainz“ zu Mainz, Große Bleiche Nr. 4. Zur Versteigerung kommen:

42 Halbstück 1927er verbessert 31 Halbstück 1928er verbessert

Probetage in Mainz in der „Stadt Mainz“ für die Herren Kommissionäre und Interessenten, Freitag, den 8. März von 9–16 Uhr, Mittwoch, den 13. März von 9–16 Uhr.

Allgemeine Probe vor der Versteigerung im Versteigerungslokal, von 9 Uhr vormittags ab.

Alle Anfragen sind zu richten an Herrn Hermann Schädel, Guntersblum oder Fernruf 75 oder 144.

J. ROVIRA & CO
KORKSTOPFENFABRIKEN



SAN FELIU DE GUIXOLS
MAINZ
GROSSE BLEICHE 63

Flaschengestelle Flaschenschränke



Johann Schultheis
Geisenheim a. Rh.

Wein-Versteigerung zu Eltville im Rheingau.

Dienstag, den 26. März 1929, nachmittags 2 Uhr, in der „Stadthalle“ zu Eltville, versteigert die

Gutsverwaltung zu Hof Ororod im Rhg. 12 Halbstück 1927er Weine und 15 Halbstück und 3 Viertelstück 1928er Naturweine, meist Riesling-Gewächse und erzielt in den besten Lagen der Gemarkung. — Anschließend versteigert die

Vereinigung Weingutsbesitzer Kiedrichs

3 Halbstück 1926er, 8 Halbstück 1927er und 15 Halbstück 1928er Weine, meist Riesling-Gewächse aus den besten Lagen der Gemarkungen Kiedrich und Erbach.

Probetage in der „Stadthalle“ zu Eltville für die Herren Kommissionäre am Mittwoch, den 6. März; allgemeine am Dienstag, den 12. März, sowie am Vormittag des Versteigerungstages im Versteigerungslokal jeweils von 9 Uhr vormittags ab.

Heinr. Espenschied

Weineinfuhrgeschäft

Rüdesheim a. Rh.

Carl Söhnlein

Weinkommissionär

Winkel i. Rhg.

P. Maurer, Bad Kreuznach

Gegr. 1876. Weinbau - Weinkommission Tel. 1547.

1927er u. 1928er Nahe- u. Rheinhess. Weissweine billigst.
Stets preiswerte Weine an Hand
Proben gerne zu Diensten.

Friedrich Braun

Köferei u. Weinkommission

Mainz

Telefon 2148 Josefstr. 65

Versteigerung

1920er und 1921er

Domänen-Weine

32.380 Flaschen von Rhein, Saar u. Mosel

am 24. April 1929
in Wiesbaden.

Probetage:

18. März 1929 f. d. Herren Kommissionäre

25. „ „ für den Weinhandel

15. April „ Allgemeine Probe

b. H. & L. Nikolaus, Frankfurt/Main-Süd,
Darmstädter Landstr. 125

Wein-Versteigerung zu Bacharach am Rhein.

Dienstag, den 23. April 1929, mittags 1 1/2 Uhr, im „Gelben Hof“ zu Bacharach a. Rh. versteigern die

Bereinigten Winzer von Steeg 11 Arn. 1927er u. 32 Arn. 1928er Steeger Rieslingweine,

erzielt in den besten Lagen der Gemarkungen Steeg und Bacharach.

Probetage: im „Gelben Hof“ zu Bacharach für die Herren Kommissionäre am Freitag, den 5. April; allgemeine am Montag, den 15. April, vormittags von 8 Uhr ab, sowie am Vormittag des Versteigerungstages im Versteigerungslokal.

Brief-Adresse: Heinrich Herz, Steeg b. Bacharach
Haus Nr. 39.

Hugo Brogsitter, Weinvermittlung WIESBADEN

Kurt Tiemer, Eltville

Kiliansring 1 (gegenüber von Mathes Müller, Sektkellerei)

Fernsprecher Nr. 346

sämtliche Kellereiartikel
und Kellereimaschinen.

Niederlage der Seitz-Werke, G. m. b. H., Kreuznach

Import catalonischer Korken

Spezialität: Wein- und Sektkorken

Beste Qualitäten. Billigste Preise.

Anfragen an:

Hermann Zeyen, Köln, Takustrasse 39

Telefon West 500 27.

Vertreter bedeutender spanischer Korkfabriken.

10% unter Verbandspreis liefern ich neue braune u. grüne Flaschen

waggonweise und fuhrweise
von meinem Lager, Grabenstrasse 19.

Dr. Walter Sturm,

Rüdesheim am Rhein, Telefon 73
Vertretung der Glaswerke Ruhr A.-G.
Lager in Wiesbaden bei Eugen Klein
Yorkstrasse 7. - Telefon 25 173.

Stichweine

läuft laufend
Rheinheffische
Weineffigfabrik

Richard Ost

(vorm. Philipp Wenell)
Niederolm.

„KABEA“ Weinbergspflüge

D. R. P.

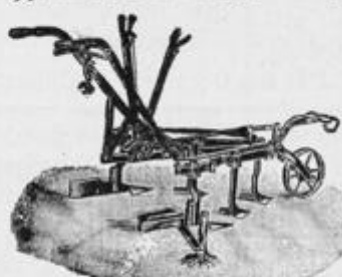
Unentbehrlich für jeden
Weinbergbesitzer.

Ausführliche Prospekte kostenlos durch

Karl Böhmer

Landmaschinenfabrik

Alzey (Hessen).



Rheingauer Weinzeitung

Fachblatt für Weinbau, Weinhandel, Kellermwirtschaft und das gesamte Hotelwesen

für die Gebiete des Rheingans, Mittelrheins, Rheinhessens, der Nahe und des Mains.

Allgemeine Winzer-Zeitung. • Zeitschrift für den „Rheingauer Weinbau-Verein“. • Allgemeine Winzer-Zeitung
Organ des „Verbandes Rheingauer Wein-Versteigerer“ und der eingetragenen Winzer-Vereinigungen.

Tel.-Adr.: Weinzeitung Oestrich. Fernsprecher Nr. 140. Expeditionen: Oestrich i. Rhg., Marktstr. 9, Eltville i. Rhg., Gutenbergstr. 12, Wiesbaden, Rheinstr. 75
Postfachkonto: Frankfurt (Main) Nr. 8924. Nachdruck bei Quellenangabe gestattet.

Erscheint wöchentlich 1 mal u. zwar Sonntags. Bestellungen bei den Postanstalten und der Expedition. Post-Bezugspreis M. 2.— pro Quartal inklusive Bestellgeld; durch die Expedition geg. portofreie Einsendung von M. 2.— in Deutschland, M. 2.50 im Ausl.

Schriftleiter für:
Fachwissenschaft: Dr. Paul Schuster — Dr. J. W. Bieroth
Eltville i. Rhg. — Mittelheim i. Rhg.
Eigentümer und Herausgeber:
Otto Etienne, Oestrich im Rheingau.

Inserate die 6-sp. Millimeter-Zeile 10 Pf. Reklamen M. 0.20. Beilagen: 3000 Exemplare M. 40.—
Anzeigen-Aufnahme: die Expeditionen zu Oestrich, Eltville und Wiesbaden, sowie alle Ann.-Exped. Beiträge werden honoriert. Einzel-Nummer 25 Pf.

Nr. 11

Oestrich im Rheingau, Sonntag, 17. März 1929.

27. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Termin-Kalender für Weinversteigerungen.

Zusammengestellt von D. Frenz, Mainz.

März:

18. Oestrich, Erste Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.
18. Oestrich, Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs.
18. *Deidesheim, Weingut Dr. Deinhard.
19. Oestrich-Winkel, Winkeler Winzer-Verein E. G.
19. Oestrich-Winkel, Erwin Hirschmann.
19. *Deidesheim, M. Eisenberger Erben u. Jos. Reinhardt II.
20. Mainz, Vereinigte Weingutsbesitzer, Alsheim.
21. Bacharach, Erste Steeger Winzervereinigung.
21. Mainz, Dr. Winter, Oppenheim.
21. *Bad Dürkheim, Stadt Bad Dürkheim und Winzer-Verein, Dürkheim.
22. Mainz, Vereinigte Weingutsbesitzer, Guntersblum.
25. Mainz, Winzergenossenschaft, Alsheim.
26. Eltville, Gutsverwaltung zu Hof Grorod.
26. Eltville, Vereinigung Weingutsbesitzer Kiedrichs.
27. Mainz, Gg. Friedr. Kehl, Nierstein.

April:

2. Mainz, Winzergenossenschaft Gau-Algesheim.
3. Mainz, Vereinigte Weingutsbesitzer, Mettenheim.
4. Mainz, Vereinigte Ludwigshöher Weinbergsbesitzer.
4. *Kallstadt, Winzergenossenschaft.
5. Hochheim, Winzergenossenschaft.
5. Oberwesel, Vereinigung Oberweseler und Engländer Weingutsbesitzer.
5. *Bad Dürkheim, Winzer-Vereinigung Friedelsheim.
8. Mainz, Weinversteigerungsring, Nierstein.
9. Bingen, Weingüter Stadt Bingen, Major Reichmann, Hess. Weinbau-Domäne, Hospital Bingen, J. B. Schneider Erben, H. J. B. Ohler, Bingen u. Saurmann-Espenschied, Laubenheim (Nahe).
9. Deidesheim, Winzer-Verein.
10. Bingen, Julius Espenschied'sche Weingutsverwaltung.
11. Bingen, Ferd. Almann, Carl Erne Bwe., Karl Kruger Erben.
11. *Angstein, Winzer-Verein.
12. Mainz, Bürgermeister Muth, Weingut Michelsberg, Mettenheim.
12. *Forst, Wilhelm Spindler.
15. Mainz, Winzerverein Alsheim.
16. Mainz, Freiherrl. Heyl zu Herrnsheim'sche Weingutsverwaltung, Nierstein.
16. *Freinsheim, Weingut Hilgard-Lehmann.
17. Mainz, Vereinigte Niersteiner Weingutsbesitzer.
17. *Haardt, Winzer-Genossenschaft.
18. Mainz, Friz und Franz Jos. Gallois, Oppenheim.
18. *Deidesheim, Winzer-Verein, Forst.
19. Mainz, Weingut Louis Guntrum, Oppenheim.
22. Geisenheim, Erste Vereinigung Geisenheimer Weingutsbesitzer.
22. Mainz, Frz. Jos. Sander, Nierstein.
22. *Bad Dürkheim, Oekonomierat N. Ftz-Ritter u. Stumpf-Fitz'sches Weingut.
23. Bacharach, Vereinigte Winzer von Steeg.
23. Mainz, Peter Loh, Harxheim.
23. *Simmeldingen, Winzer-Genossenschaft.
24. Wiesbaden, H. u. L. Nicolaus, Frankfurt a. M.
24. Mainz, Vereinigte Weinbergsbesitzer, Alsheim.
24. *Angstein, Winzer-Genossenschaft.
29. Radesheim, Vereinigte Weingutsbes., Radesheim.
29. Kreuznach, Verein der Naturweinversteigerer a. d. Nahe.
30. Hallgarten, Winzergenossenschaft E. G.
30. Mainz, Vereinigung Schwabsburger Weinbergsbesitzer.
30. Kreuznach, Verein der Naturweinversteigerer a. d. Nahe.

Mai:

2. Mainz, Winzergenossenschaft, Nieder-Ingelheim.
3. Kreuznach, Weingut Aug. Anheuser.

Mai:

6. *Hermannshausen, Preuss. Domänen-Weinbauverwaltung (Rotwein).
6. *Hermannshausen, Gräfl. von Kanig'sche Verwaltung, Lorch.
7. *Erbach, Administration Schloß Reinhartshausen.
7. *Wachenheim, Winzer-Vereinigung.
8. *Erbach, H. Tillmanns'sche Verwaltung, C. A. u. H. Kohlhaas, Max Ritter und Edler v. Detinger.
8. *Dürkheim, C. Eswein'sche Gutsverwaltung.
10. *Hattenheim, v. Schönborn'sches Rentamt, Gemeinde Hattenheim Gg. Müller-Stiftung, Delan Diel, v. Künsberg-Langenstadt'sches Rentamt, Oestrich, von Stosch, Oestrich.
13. *Hattenheim, Fürstl. von Löwenstein'sche Verwaltung Hallgarten, Karl Franz Engelmann Hallgarten, Pfarrgut Hallgarten, Reichsches Weingut Mittelheim, vorm. Böhm (C. Lämmer) Mittelheim, Geromont'sches Weingut Winkel.
14. *Winkel, Gutsverwaltung Schloß Bollrads.
14. Niederkirchen, Winzer-Verein.
15. *Johannisberg, Fürstl. v. Metternich'sche Domäne Schloß Johannisberg.
15. *Johannisberg, von Mumm'sche Verwaltung.
15. *Deidesheim, Georg Siben Erben, Ferd. Kimich.
16. *Geisenheim, Kom.-Rat Krayer Erben, Johannisberg, v. Ingelheim-Echter'sches Rentamt, R. u. J. Schlich, W. Oftern, Jos. Burgeff Erben, Geschwister Jobus.
16. *Königsbach, Winzer-Verein.
17. *Radesheim, v. Franken-Sierstorff'sche Verwaltung, von Ritter zu Groenesteyn'sche Verwaltung, Wegeler Erben, Julius Espenschied.
17. *Dürkheim, Gebrüder Bart (Inh. Phil. Bart).
21. *Hochheim, Mchrott'sche Verwaltung.
22. *Eltville, Landwirtschaftskammer-Gut, W. E. Germersheimer, Pfarrgut, Stadtbaurmeister C. Belg, Kom.-Rat Dr. Brodhues, Nieder-Balluf.
22. Trier, Trierer Verein von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer.
23. *Eltville, Langwerth v. Simmern'sches Rentamt, Fräulein Jereit, Weingut Koecker Erben.
23. *Kallstadt, Winzergenossenschaft.
23. Trier, Trierer Verein von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer.
24. *Eltville, Gräfl. von Elz'sche Gutsverwaltung, Weingut Fischer Hof Steinheim, Weingut Dr. Weil, Kiedrich.
24. Trier, Trierer Verein von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer.
25. Trier, Trierer Verein von Weingutsbesitzern der Mosel, Saar und Ruwer.
27. *Kloster Eberbach, Domänen-Weinbauverwaltung, Eltville.
28. *Kloster Eberbach, Domänen-Weinbauverwaltung Eltville.
28. Kreuznach, Weinbergsbesitzer der Nahe.
29. *Bingen, Binger Winzer-Verein e. G. m. b. H. und Weingut Robert Amling, Bingen.
29. *Angstein, Winzerverein.

Juni:

3. Neudorf, Neudorfer Winzer-Verein E. G.
3. Bacharach, Erste Vereinigung Bacharacher und Steeger Weingutsbesitzer.
4. Hallgarten, Winzer-Verein E. G.
5. Hochheim, Winzer-Verein E. G.
6. Hallgarten, Winzer-Genossenschaft E. G.
6. Mainz, Winzer-Genossenschaft, Gau-Algesheim.
7. Lorchhausen, Winzer-Verein E. G. u. Vereinigung Lorchhäuser Weingutsbesitzer.
7. Mainz, Winzer-Genossenschaft, Ober-Ingelheim.
10. Rautenthal, Rautenthaler Winzer-Verein E. G.
10. Mainz, Winzer und Weinbergsbesitzer, Nierstein.
11. Hallgarten, Vereinigte Weingutsbesitzer E. G.
12. Johannisberg, Winzer-Verein E. G.
12. Mainz, Weingut Stadt Oppenheim.
13. Hallgarten, Winzer-Verein E. G.
17. Hallgarten, Winzer-Genossenschaft E. G.

Juni:

18. Eltville, Verband Rheingauer Weinversteigerer.
19. Hallgarten, Vereinigte Weingutsbesitzer E. G.
19. Bacharach, Erste Vereinigung Steeger Weingutsbesitzer.
20. Oestrich, Erste Vereinigung Oestricher Weingutsbesitzer.
21. Oestrich, Vereinigung Weingutsbesitzer Oestrichs.
24. Rautenthal, Vereinigte Weingutsbesitzer.
24. Mainz, Vereinigte Weingutsbesitzer, Alsheim.
25. Hallgarten, Winzer-Verein E. G.
26. Oestrich-Winkel, Vereinigung Winkeler Weingutsbesitzer.
26. Mainz, Vereinigte Weinbergsbesitzer, Alsheim.
27. Hallgarten, Vereinigte Weingutsbesitzer E. G.
28. Mainz, Weingüter Guntersblum.

Juli:

1. Geisenheim, Freie Vereinigung Geisenheimer Weingutsbesitzer.
2. Mainz, Bürgermeister Muth, Weingut Michelsberg, Mettenheim.
3. Mainz, Vereinigte Weingutsbesitzer, Mettenheim.
4. Radesheim, Vereinigte Weingutsbesitzer.
5. Kiedrich, Kiedricher Winzerverein E. G.

*Mitglied des Vereins der Naturweinversteigerer der Rheinpfalz.

**Mitglied der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer.

***Mitglied des Verein Deutscher Naturweinversteigerer, Abt. Rheinhessen.

Wegen weiterer Anmeldung wende man sich an die Expedition der „Rheingauer Weinzeitung“
Oestrich im Rheingau, Telefon Nr. 140,
woselbst auch alle auf eine Versteigerung bezügl. Arbeiten wie Festsetzung des Termins,

Druck der Weinlisten, Flaschen-Ann. und Steigscheine,

Lieferung v. Kommissionär u. Weinhändler-Adressen,

Versandt der Weinlisten an die Herren Wein-Kommissionäre,

Beforgung der Weinversteigerungs-Anzeigen in die nur bestgeeigneten

Blätter u. f. w. zur prompten und billigsten Erledigung übernommen werden.

Schriftleitung: Otto Etienne, Oestrich a. Rh.

Vorläufige Anzeige!

An drei Tagen 30. April, 6. und 17. Juni 1929

versteigert der Unterzeichnete in seinem „Winzerhause“

ca. 150 Halbstück 1928er

Hallgartener Naturweine,

meist Rieslinggewächse aus den besseren und besten Lagen der Hallgartener Gemarkung.

Der Vorstand

der Hallgartener Winzer-Genossenschaft

E. G. m. u. H.

Vorläufige Anzeige!

Mittwoch, den 12. Juni 1929, versteigert der Unterzeichnete im „Gasthaus Peter Klein“, Johannisberg

54 Halbstück 1928er

Johannisberger Naturweine.

Probe: 16. und 29. Mai.

Näheres später!

Johannisberger Winzer-Verein E. G. m. u. H.

Auto-Finanzierungen

übernimmt

Hans Etienne, Wiesbaden, Rheinstr. 75.
Leihandbüro — Steuerberatung — Hausverwaltungen.

Sie sollen es wissen

dass der Weg zu uns der lohnendste für Sie ist. Sie erkennen es selbst, wenn Sie die guten Qualitäten mit unseren überaus günstigen Preisen vergleichen, dann steht Ihr Entschluss fest: Sie kaufen Ihre Schuhwaren nur im
Schuhhaus

Drachmann

Wiesbaden

Neugasse 22, Part. und I. Stock.

Wegen Mangel an Schaufenstern ist es mir unmöglich sämtliche neuen Modelle und die vielen anderen Artikel, die ich führe, auszustellen und bitte ich meine werte Kundschaft und die es noch werden wollen, meine Riesenauswahl in meinen Verkaufsräumen anzusehen.



Dauerwellen
Wasserwellen
Kopfwaschen
Ondulieren
Haarfärben
und Bleichen
Hand- u.
Fußpflege

Spezial-Damen-Frisier-Salon

Seip, Wiesbaden, Kirchgasse 27

Gaststätte der Straßenbahn Linie 2 und 7.

Durchgehend geöffnet.

Telefon 20434.

Rheingauer in Wiesbaden

treffen sich im

Restaurant



Honecker

Turnerbund - Filmpalast
Schwalbacher - Straße 8.

Rohweinstein
(Fahweinstein.)

kauft ständig und zahlt am besten

Karl Schwobthaler, Endingen-Kaiserstuhl
(Baden). Fernruf Nr. 322.

Günstige Gelegenheitskäufe

11/35 PS Oakland	4 Sitzer Rm.	2000
9/30 PS Donnet-Zedel	4 „ „	1700
10/30 PS Overland	5 „ „	1500
10/50 PS Steiger	4 „ „	2500
22 PS Vermorelle	4 „ „	800
4 to. Häring-Lastwagen	„	700
1 Horex-Motorrad 600 ccm		1100

Vertretung von:

**CITROËN
STEYR
MOMAG**

Motoren- und Maschinen-Gesellschaft m. b. H.

Nikolasstr. 12 **Wiesbaden** Telefon 20170

GARDINEN-HERWEGH

Das Spezial-Geschäft
für Gardinen und
Innendekorationen
bürgt für Qualität

Fachgemäße Bedienung

Niedrigste Preise

Frühjahrs-Neuheiten in
allen Artikeln

Unverbindliche Besich-
tigung ohne Kaufzwang

Wiesbaden

8 Schulgasse 8

Am Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet.



Moderne Spülanlagen liefert
Wilhelm Blöcher, Kellereimaschinenfabrik.
Gegr. 1887 Rüsselsheim a. M. Gegr. 1887

Altes historisches Haus

Café Bossong

Wiesbaden, Kirchgasse.

Jeden Mittwoch Waffeltag

Auto-Zentrale

Paul Raupach, Bingerbrück

Coblenzerstrasse 5 / Telefon Nr. 530 Amt Bingen.

FAHRSCHULE

aller Klassen

Auto- u. Motorbootreparatur

Dapoli-Tank

Ersatzteile / Pneus / Oele

Schlafzimmer, Herrenzimmer

Speisezimmer - Wohnzimmer

in allen Stil- u. Holzarten u. Größen, neu u. w. gebr.
Einzelmöbel, als Büfets, Kleider-, Spiegel- u. Bücher-
schränke, Schreibtische, Rollpulte, Büromöbel, Sessel,
Stühle, Klub- u. andere Polstermöbel, Betten usw. An-
tike Möbel, Gemälde, Stiche, Radierungen, Bronzen,
Kristalle, Porzellane, Silber u. versilberte Sachen und
Bestecke, Teppiche, Portieren, Kassenschr., Eisschränke,
Ladeneinrichtung und vieles andere, größtenteils aus
Privatbesitz, im Auftrag.

Elise Klapper

Gelegenheitskäufe und Kommissionen

Gr. Burastraße 7 Wiesbaden Telefon 28627

Import catalonischer Korken



Spezialität:
Champag.-u. Weinkorken

Flaschen,
Kellereiartikel,
Kellereimaschinen

sowie
Schädlings-
Bekämpfungsmittel
liefert prompt u. preisw.

Ad. Herrmann
Geisenheim

am Rhein.
Telefon 128 (Ami Rüdesheim)

Bein-Etiketten
liefert die Druderei der
„Rheingauer Weinzeitung.“

Restaurant
Schlegel-Stube

Kirchgasse 50 Wiesbaden Tel. 21200

Spezial-Ausschank der

Schlegel-Brauerei Bochum.

Empfehle meine
gute bürgerliche Küche, gut gepflegte
Weine, offen und in Flaschen.

W. Reintgen.

Wiesbaden
Carl Cramer, Maschinenbau

Dotzheimer Str. 107.

Tel. 27659, 23310.

Automobil- und Motorradreparaturen

Anf. von Zahnrädern und Ersatzteilen.

Schweißen von Zylindern und Aluminiumgehäusen.

Jean Beck, Eltville Wilh.-Str. 3
Telefon 297

Anfertigung eleganter Herren- und Damen-
Garderoben unter absoluter Garantie für
1a. Sitz und Verarbeitung.

Herrenartikel, Krawatten
Hüte, Mützen und dergl.

Lager in fertiger Herrenkonfektion

Die Fasson-Matratze „Bona“
D. R. G. M. ist unerreich!

Hygienisch, dauerhaft und preiswert.

M. Gerschler, Bona-Betten, Wiesbaden

Schwalbacherstr. 3. (gegenüber Filmpalast)
Telefon 20360.

Verlangen Sie Prospekt W. Eigene Fabrikation.
Umarbeitung. Anfertigung bei Zugabe von Material.



Spezialität: Schmiedeeiserne Kesselöfen in allen Größen.

Zugang vom Michaelsberg.

Kohlenherd- u. Gasherdd-
Ofen- und Kesselöfen-
Lieferung - Reparatur
Reinigung - Ersatzteile

Wer den Weinbrand Haus Grentz trinkt, bleibt ihm treu!

Fernruf Amt Oestrich Nr. 46.



Der Leng ist da!

Und mit ihm meine neue große Auswahl an preiswerter Frühlings-Kleidung aller Art!

Übergangsmäntel und Trenchcoats
RM. 120.- 98.- 78.- 68.- 58.- 48.-

Loden- und Gummimäntel
RM. 58.- 48.- 38.- 28.- 21.- 16.-

Sakko- und Sportanzüge
RM. 140.- 120.- 98.- 75.- 53.- 33.-

Streifen- und Sporthosen
RM. 33.- 25.- 17.- 11.- 7.- 4.-

Windjacken
RM. 33.- 25.- 23.- 19.- 15.- 11.-

Ob normale Figur, groß schlank, kurz gedrungen, extra stark, in jeder Größe finden Sie die Sachen fertig am Lager.

Sonntag, den 17. März
geöffnet von 2-6 Uhr

Gut und preiswert,
elegant modern
**FERTIG-
KLEIDUNG**
für den Herrn!

BRUNO Wandt

Wiesbaden, Kirchgasse 56.
Spezialhaus für fertige Herren- und Knaben-Kleidung.

Erste Deutsche Automobil-Fach-Schule Mainz

G. m. b. H.
Vertreter der NSU Motorwagen der Neckarsulmer Fahrzeugwerke / Willys / Overland Crossley / Limited

Karosseriebau für Luxus- und Lieferungswagen / Reparaturwerkstätte für Kraftfahrzeuge
AUTOTZUBEHÖR

Lackieren von Kraftfahrzeugen in feinsten Ausführung (Spritz-Lackierung) --

AUSBILDUNG VON KRAFTFAHRZEUGFÜHRERN
für Berufs- und Herrenfahrer, Eintritt täglich.

Inferieren Sie in der Rheing. Weinzeitung.

Institut für moderne, rationelle Fuß- und Beinpflege (Pedicure)

Schmerz- u. gefahrlose Entfernung u. Behandlung von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsener und verkrüppelter Nägel, Frostbeulen, Ballen u. s. w. nach den neuesten technischen Errungenschaften.

OHNE MESSER OHNE PFLASTER
Platt- und Senkfussbehandlung
Massage - Gymnastik

Frau L. Hammesfahr, Wiesbaden, Schwalbacherstraße 10
Behandlung in und ausser dem Hause, Sprechst. 3-7 Uhr.

Färberei Döring

CHEM. REINIGUNG

Telefon 26 149. Wiesbaden Drudenstrasse 5.

färbt, reinigt, plissiert wie neu
schnell, sorgfältig, billig.

Füllsalen und Annahmestellen in allen Stadtteilen
Für Eville und Umgegend:

Frau O. Schwank, Schlossergasse 3
für Oestrich u. Umgebung:
Frau M. Hoffmann, Mühlgasse 9.

Karl Nicodemus Auto-Licht und Anlasser-Anlagen.

Akkumulatoren-Ladestation
Wiesbaden

Sedanstraße 9. - Telefon 23 345.

Barta: Bosch: Osram:
Reparaturstelle: Ersatzteile: Autolampen

Flaschenpapier

weiss, braun u. bunt liefert preiswert
Papier-Trefz Wiesbaden.

Trinkt deutschen Wein!

Blumenstiel & Co.

Mainz

Korkenfabrik

Spezialität: Sekt- u. Weinkorken
Handschnitt.

Rebenbindegarn

mit und ohne Drahteinlage auf Spulen und in beliebigen Längen liefert

Julius Glatz, Neidenfels, Pfz.

Abteilung
Papier-Spinnerei



Seit 1793.

**Etikettierleim
Flaschenlack
Pfortentalg
Fass-Siegellack
Fassdichtungskitt
Kellerkerzen
Fasskopflack**

Dextrin, Kelterlack

Jos. Scholz, G.m.b.H. Mainz

Zorffstreu u. Zorffmüll

verbandsfrei

offerieren in erstklassiger offiziel. Qualität
ab unserer Fabrik Papenburg.

Gewerkschaft Rudolf Dortmund-Kurl

Schauensteiner Flaschen

Friedrich Boese

Wiesbaden, Walfmühlstr. 81

Fernruf 28 969.

Rheingauläger:

Ettville: Albert Menges, Küfermeister,
Gutenbergstr. 32. Fernruf Nr. 202.

Lorch a. Rh.: Anton Preußig (Inh. Val. Straub)
Wisperstr. 13, Fernruf Nr. 52

Müller & Comp.

Mainz

Glashüttenfabrikate

Fernruf 910.

Fernruf 910

Weinflaschen aller Art,

Probeflaschen, Korbflaschen.

Genagelte Weinkisten,

liefern mit Lastwagen frei jeder
Verwendungsstelle.

Vorläufige Anzeige.

Der „Verein Vereinigte Weingutsbesitzer G. G. m. u. H. in Hallgarten“ im Rheingau, versteigert am 11., 19. und 27. Juni 1929 in seinem Kelterhaus

150 Halbtud 1928er Weißweine,
meist Rieslinggewächse aus besseren und besten Lagen der Gemarkung. Die Weine sind streng naturrein.

Bei Bedarf in Keller und Versand in allen Kellerei-Artikeln hält sich bestens empfohlen:
Erste Mainzer Metallkapselabrik FRANZ ZAHN / Mainz

Ausser Syndikat!

Wallaustrasse 59

Ausser Syndikat!



Fabrik und Lager sämtlicher Kellereimaschinen und Kellereiartikel
 Telefon Nr. 704. Grösstes Geschäft dieser Art.

Abteilung I: Fabrikation von Flaschenkapseln in den feinsten Ausführungen
Abteilung II: Fabrik u. Lager sämtlicher Kellereimaschinen, Geräte, Utensilien u. Materialien bester Ausführungen u. Qualitäten, garant. durch über 65jähr. prakt. gemachten Erfahrungen, zu reellen und billigsten Preisen.

Bitte um Ihre werten Aufträge. Es kann Sie niemand besser, aber auch niemand billiger bedienen. Die Beweise sind da durch die ständige Vergrößerung meines Betriebes, weil ich vom Weinhandel unterstützt werde. Meine neuen Büros sind jetzt fertiggestellt und eröffnet. Besichtigung der Fabrik und Lager ist meinen verehrten Kunden und Interessenten jeden Tag von früh 7 Uhr bis abends 5 Uhr, Samstags bis 1 Uhr mittags gestattet.

Wiesbaden

Ecke Rhein- und Wilhelmstraße:

Taunus-Hotel,

das behagliche preiswerte Familienhaus

Taunus-Restaurant

Wiesbadens populärste, erstklassigste Gaststätte mit Wein- u. Bierabteilung und mäßigen Preisen.

Tel. 210 51. **Bes. Gg. Pätzold**

Zum Geburtstage und zu jeder Gelegenheit

SAG' ES MIT ELECTROLA

um Freude von bleibendem Wert zu bereiten.

L. Flick, Eltville,

Schwallbacherstraße 9, Piano u. Musikalienhandlung.

Wer billig**und gut**

einkaufen will, besichtige mein Lager in mod. Küchen, Schlafzimmer und Einzelmöbel, Klubsophas, und Sessel, Sophas,

Chaiselongue, Matratzen

in allen Füllungen direkt vom Fachmann

Aug. Dörs,

Wiesbaden

Bismarckring 107.

Zahlungs-Erleichterung.

Kassenschränke

neu und gebraucht stets vorrätig.

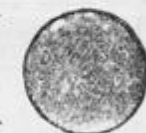
Gerlich

Kassenschränk-Fabrik Mainz, Kleine Langgasse 4 Gegr. 1865. Reparaturen Transporte.

Korbmöbel

kaufen Sie am besten und billigsten in der Korbflechterei Lehmann

Alle Reparaturen werden gut u. preiswert ausgeführt



Bauergasse 10 Wiesbaden

Tapeten sind der billigste und dauerhafteste Wandschmuck**Tischlinoleum** in allen Breiten vorrätig**Bohner- u. Saalwachs**

Farben, Lacke, Öle, Pinsel.

Rheingauer Tapetenhaus**Heinrich Fröhlich**

gegr. 1912, Eltville Telefon 81.

SCHWEFELSAURES AMMONIAK**Der lange Winter**

hat die Entwicklung Ihrer Saaten gehemmt. Deshalb fördern Sie das zurückgebliebene Wachstum durch möglichst zeitige Stickstoff-Düngung. Geben Sie den Saaten

Autobesitzer,

! staub- und zugsicher !

fahren Sie mit feststehendem Seitenschutz. Wenden Sie sich deshalb an

K. Diefenbach, Autosattlerei Wiesbaden, Römerberg 28.

Telefon Nr. 23187.

RASIERKLINGEN: 10 Stck. Rm. 1.10, 25 Stck. Rm. 2.25, 50 Stck. Rm. 3.70, 100 Stck. Rm. 6.50.**ZAHNCREAME:**

Marke „Baron Münchhausen“ grosse Tube Rm. 1.-

Nichtgefallen: Geld zurück.

J. F. W. v. Münchhausen, Wesermünde-Lehe.**Eisenkonstruktion Maschinenbau Automobilreparatur****Rudolf Mayer, Wiesbaden**

Nerostr. 29

Telefon 22393

Zur heiligen Kommunion und Konfirmation

möchten Sie Ihren Jungen hübsch gekleidet sehen, aber gleichzeitig preiswert. Ich bringe eine entzückende Auswahl in ein- und zweireihiger Form, Sportfacon und „Original Kiel“ in blauem Cheviot, Melton, Kammgarn und Twill, ebenfalls graue und dunkelgemusterte Stoffe, mit kurzen oder langen Hosen, für jede Figur passend, fertig am Lager.

Anzüge: RM. 68.- 63.- 58.- 53.- 48.- 43.- 38.- 33.- 28.- 23.- 18.-

Jedwede Berufskleidung für Lehrlinge

Moderne schwarze Kleidung für Herren: Gehrock-, Frack-, Schmoking-Anzüge, Cut u. Westen, Frack- u. Smoking-Westen, schwarze und gestr. Hosen.

BRUNO Vandt**Wiesbaden, Kirchgasse 56.****Fernspr. 22093**

Spezialhaus für fertige Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung.

